

## Rubus jansenii H.E. Weber Jansens Brombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> rundlich-stumpfkantig</li> <li>- <b>Behaarung:</b> dicht, pro cm Seite mit (30-)60-&gt; 200 Haaren</li> <li>- <b>Stieldrüsen:</b> &gt;20 pro cm Seite</li> <li>- <b>Stacheln:</b> zu (3-)4-8(-10), etwas ungleich, unmittelbar oberhalb der Basis pfriemlich bis nadelig verschmälert, geneigt und dabei schwach gekrümmt, nur 3-4(-5) mm lang; kleinere Stachelchen oder Stachelhöcker zerstreut</li> </ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Blättchenanzahl:</b> schwach fußförmig 5-zählig, einzelne Blätter auch 4-zählig</li> <li>- <b>Behaarung:</b> oberseits mit 10-20 Haaren pro cm<sup>2</sup>, unterseits kaum fühlbar bis etwas samtig-weich mit nervenständigen Haaren besetzt</li> <li>- <b>Endblättchen:</b> Stielchenlänge meist 25-35% der Spreitenlänge, aus abgerundeter oder leicht ausgerandeter Basis schwach eiförmig bis schwach verkehrt eiförmig, mit abgesetzter, 6-10(-15) mm langer Spitze</li> <li>- <b>Serratur:</b> mit etwas aufgesetzt bespitzten Zähnen gleichmäßig oder schwach periodisch mit kaum längeren, doch teilweise leicht auswärts gekrümmten Hauptzähnen, 1-2 mm tief</li> <li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere 2-4(-6) mm lang gestielt</li> <li>- <b>Blattstiel:</b> oberseits dicht kurzzottig, mit vielen ungleich langen Stieldrüsen und mit 9-15(-20) nadeligen, leicht gekrümmten Stacheln</li> </ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> undeutlich kegelförmig bis etwas zylindrisch, stumpf endigend, mit oft fast waagrecht abgespreizten, unregelmäßig verzweigten Ästchen dichtblütig</li> <li>- <b>Blätter:</b> 1-5 cm unterhalb der Spitze blattlos; Blättchen im Blütenstand meist deutlich gröber gesägt als die des Schösslings</li> <li>- <b>Achse:</b> dichthaarig; dicht stieldrüsig; Stacheln 1-5(-9) pro 5 cm, nadelig, geneigt, meist leicht gekrümmt, nur 3-4 mm lang</li> <li>- <b>Blütenstiele:</b> 5-15(-20) mm lang, angedrückt filzig-wirrhaarig, mit vielen rötlichen bis schwarzroten Stieldrüsen, außerdem mit 5-13 fast geraden, 2-2,5 mm langen Nadelstacheln</li> <li>- <b>Kelch:</b> graugrün, sich fädig verlängernd, bestachelt, dunkel stieldrüsig, postfloral überwiegend aufrecht, einzelne auch abgespreizt oder zurückgeschlagen</li> <li>- <b>Kronblätter:</b> weiß, schmal verkehrt eiförmig</li> <li>- <b>Staubblätter:</b> auf gleicher Höhe wie die zumindest am Grunde deutlich rosafarbenen bis roten Griffel oder diese wenig überragend; Antheren kahl</li> <li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl</li> </ul>

**Kurzcharakteristik:** Typische Merkmale des *R. jansenii* sind ungewöhnlich kleine, dünne Stacheln auf dem Schössling mit nur wenigen Übergängen zu einem dichten Besatz mit Stieldrüsen, außerdem dichthaarige Achsen, lange rötliche bis schwarzrote Stieldrüsen an den Blütenstielen, schmale weiße Kronblätter, zumindest an der Basis deutlich gerötete Griffel und kahle Fruchtknoten.

**Ähnliche Taxa:** keine

**Ökologie und Soziologie:** nemophil; die Art wächst vorzugsweise auf Urgestein, Schiefer und Buntsandstein (in Thüringen im Mittelgebirge und im Buntsandstein-Hügelland)

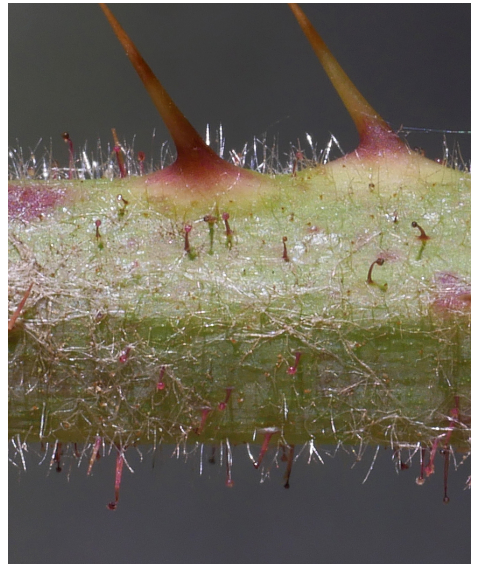
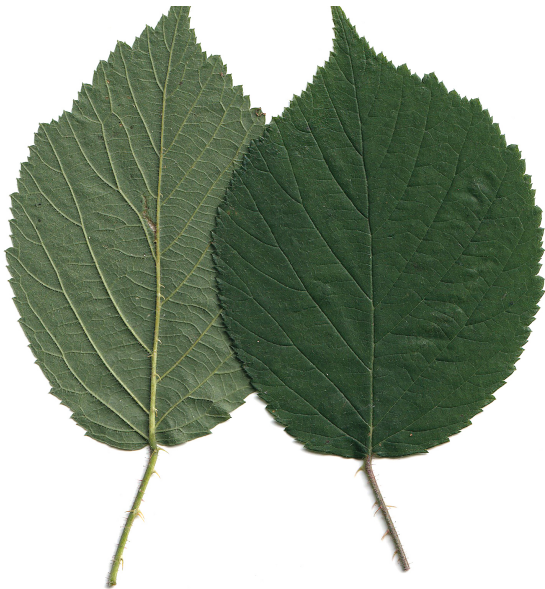
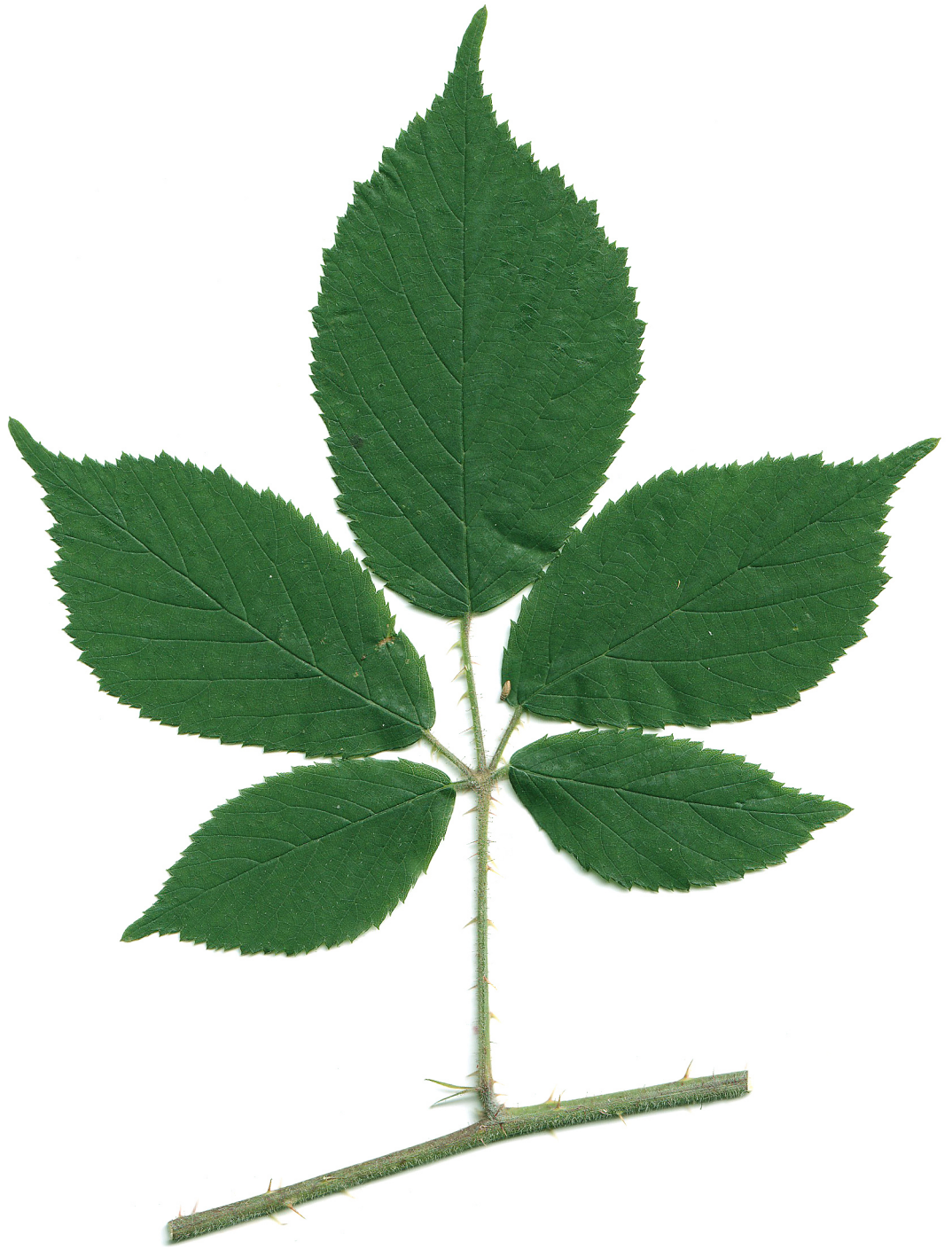
**Verbreitung:** Bisher nachgewiesen in Thüringen, Sachsen, Hessen und Bayern.



*Rubus jansonii* H. E. Weber

det./rev. H. E. Weber Jan. 2004

FLORA VON THÜRINGEN	
HERBARIUM WERNER JANSEN	
Name:	<i>Rubus metschii</i> prov.
Fundort:	Wald beim Schweitzerhaus
MTB/VQ:	5333.14
Datum:	4.8.1999
Herbar-Nr.:	99804.1
leg./det.:	W. Jansen



**Rubus jansenii**



**Blütenstand**



**Blütenstandsachse**



**Blüte**



**Blüte seitlich**